

# INHALT

<b>VORWORT – Ein Grabmal und viele Fragen .....</b>	<b>11</b>
<b>KAPITEL 1 – Das erste Eckstück des Puzzles</b>	
<b>– Ein genialer Maler und seine rätselhaften Bilder – .....</b>	<b>15</b>
Zwei Fassungen und ein Gedanke? .....	15
Et in Arcadia ego & Memento mori .....	17
Landschaftsidyll oder Sternenkarte? .....	22
Arcadia, arcus oder arcas? .....	25
Die Jungfrau – Wie im Himmel so auf Erden .....	30
Eine Lösung, viele Fragen .....	35
<b>KAPITEL 2 – Das zweite Eckstück des Puzzles</b>	
<b>– Auf den Spuren der heiligen Geometrie – .....</b>	<b>37</b>
Das große Entsetzen .....	37
Alles begann im babylonischen Chaldäa .....	41
Die 72 Teile des Himmels .....	45
Eine uralte ägyptische Legende .....	49
Die heilige „Fünf“ und das Sinnbild des Göttlichen .....	54
Ein unvergleichliches Himmelssymbol .....	59
Das Tetragramm Gottes und die Pythagoräer .....	63
Die 72 geheimen Namen Gottes .....	67
<b>KAPITEL 3 – Das dritte Eckstück des Puzzles</b>	
<b>– Die Erfindung Gottes als Naturprinzip – .....</b>	<b>71</b>
Aus Vielen wurde Einer – Woher kam Jahwe? .....	71
Weg von den Sternen – hin zu Jahwe .....	76
Ich bin, der ich bin .....	81
Die Septuaginta – Das große Werk der 72 Weisen .....	90
Isis und Serapis – auf dem Weg nach Hellas und Rom .....	94
Hin zu den Sternen – Baal erobert das Imperium .....	103
„Das sei, was wir Gott nennen.“ .....	114

<b>KAPITEL 4 – Das vierte Eckstück des Puzzles</b>	
– Die Prophezeiung einer neuen Welt – .....	<b>122</b>
Arkadien und Pan .....	122
Die Dichter und die Weltzeitalter .....	126
Des Himmels Zufall ist des Menschen Wunder .....	130
Großer Wirrwarr um große Zahlen .....	140
Die Zahl des Himmels und des Horizonts – Die 72 überall .....	149
Astraea, die Zeitalter und wieder der Maler Poussin? .....	157
<b>KAPITEL 5 – Zwischenstation Mailand</b>	
Resümee und neue Anhaltspunkte .....	<b>170</b>
<b>KAPITEL 6 – Neue Götter für das alte Rom .....</b>	<b>180</b>
Alte Weisheit, neue Kulte .....	180
Sonne, Mond und Sterne – Mithras erobert das Imperium .....	185
Wirrwarr um den rechten Glauben .....	197
Von Daniel bis Vergil – Hoffnung auf das neue Zeitalter .....	206
Das Zeitalter der Fische(r) .....	209
Vom Märchen bis zur frommen Phantasie – Das tradierte Bild der Urchristen .....	217
Von Christos zu Jesus – Die frühe Christenheit .....	234
Nur Mythen- und Metaphern-Mix? – Die verwirrende Welt der Gnostiker .....	258
<b>KAPITEL 7 – Als aus Hirten Herren wurden</b>	
– Vom geheimen Elitezirkel zur Staatsreligion – .....	<b>283</b>
Mithras versus Christus .....	283
Der Sieg der Nächstenliebe .....	299
Jedem Alles – Die Resultate von Synkretismus und Macht .....	304
Solarer Pantheismus – die letzte Form römischen Heidentums .....	322
Von der Verfolgung bis zum Sieg – An der Tafel des Kaisers .....	338
<b>KAPITEL 8 – Der unterirdische Wissensstrom</b>	
– Die letzten Spuren des heidnischen Christentums – .....	<b>356</b>
„Die Wißbegierde weiche dem Glauben ...“ .....	356
Verfälscht, vernichtet und vergessen .....	358
„Zum Schweigen bringen, verbrennen und zerstören“ .....	363
Halb Heide, halb Christ .....	374

<b>KAPITEL 9 – Wie aus Alt-Heidnischem Neu-Christliches wird</b>	
<b>– Beispiele für das Überleben –</b>	<b>379</b>
Das fast fertige Puzzle: eine Bestandsaufnahme	379
Der große Glaubenstrick – Die göttliche Mutter wird Gottesmutter	385
Christus wird Gott, Maria überlebt	400
Aus Isis wird Maria – Von heidnischen Kulte bis zum christlichen Festkalender	404
Heidnische Heiligtümer und Kultstätten	409
Die Sache mit dem Apfel – Zur Rolle der Frau und Bedeutung der Sexualität	429
Marienfeste und ihre heidnischen Wurzeln	443
Wintersonnenwende und Frühlings-Äquinoktium – heidnische Traditionen zu Weihnachten und Ostern	464
<b>KAPITEL 10 – Rebellion in Kirche, Kultur und Kunst</b>	<b>480</b>
„Tötet sie alle, Gott wird die Seinigen schon erkennen“ – Von den Gnostikern bis zum Ketzerkuss	480
„In der Mitte von allen aber hat die Sonne ihren Sitz“	507
<b>KAPITEL 11 – Heidnische Geheimsymbole und Metaphern</b>	<b>518</b>
„Ex oriente lux“	518
Drei Religionen und ein Gott?	522
Rätselsprache überall – Zahlen, Winkel, Zeigefinger	529
Okkultes und Magisches – Heidnische Symbolik im Mittelalter	558
Und immer wieder: Das Pentagramm	567
<b>KAPITEL 12 – Das fertige Puzzle und ein neues Bild der Welt</b>	<b>577</b>
Und noch einmal: Der Maler Nicolas Poussin	577
Gespreizte Finger – Hinweis auf Arkadien?	593
„SAPERE AUDE!“	599
„Ich habe dieser Hypothese nicht bedurft.“ – Warum Gott nicht mehr nötig war	617
<b>NACHWORT – „Imagine“ by John Lennon</b>	<b>621</b>
<b>Anhang</b>	<b>626</b>
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	<b>633</b>
<b>Abbildungen</b>	<b>685</b>